

Der Fachtag

Liebe Interessierte,

wir laden Sie herzlich zum Fachtag „LSBTIQ* und Inklusion in Schleswig-Holstein“ ein.

Mit diesem Fachtag nehmen wir LSBTIQ* mit Behinderungen gezielt in den Fokus. Deren Anliegen und Bedürfnisse sind in der Öffentlichkeit in Schleswig-Holstein kaum thematisiert worden.

Der Fachtag „LSBTIQ* und Inklusion in Schleswig-Holstein“ will die Fachöffentlichkeit, Communities und Politik für die Belange von Menschen mit Behinderungen und LSBTIQ* sensibilisieren.

Neben Vorträgen zu selbstbestimmter Sexualität von Menschen mit Behinderungen, gibt es fünf Workshops und eine abschließende Podiumsdiskussion mit der Politik.

Eine Kooperation der HAKI e.V., Geschäftsstelle Echte Vielfalt und des ZSL Nord e.V.

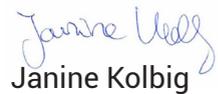
Wir freuen uns auf Sie!



Maxie Schrinner
(HAKI e.V. Vorstand)



Daniel Lembke-Peters
(Geschäftsstelle Echte Vielfalt)



Janine Kolbig
(ZSL Nord e.V. Geschäftsführung)

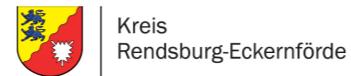
Hinweis zu den Corona-Regeln

Tragen Sie auf allen Laufwegen eine Mund-Nasenschutzmaske (medizinisch oder FFP2).

Halten Sie die Abstandsregeln von mindestens 1,5 m ein.

Ziehen Sie sich ggf. wärmer an, da nach Möglichkeit oft gelüftet wird.

Der Fachtag wird gefördert durch:



Tagungsort

Hohes Arsenal
Arsenalstraße 2
24768 Rendsburg

Der Tagungsort ist barrierefrei.
All Gender welcome.

Die Veranstaltung ist kostenlos.
Melden Sie sich bitte mit der beiliegenden

Anmeldekarte an und senden diese per Post an:

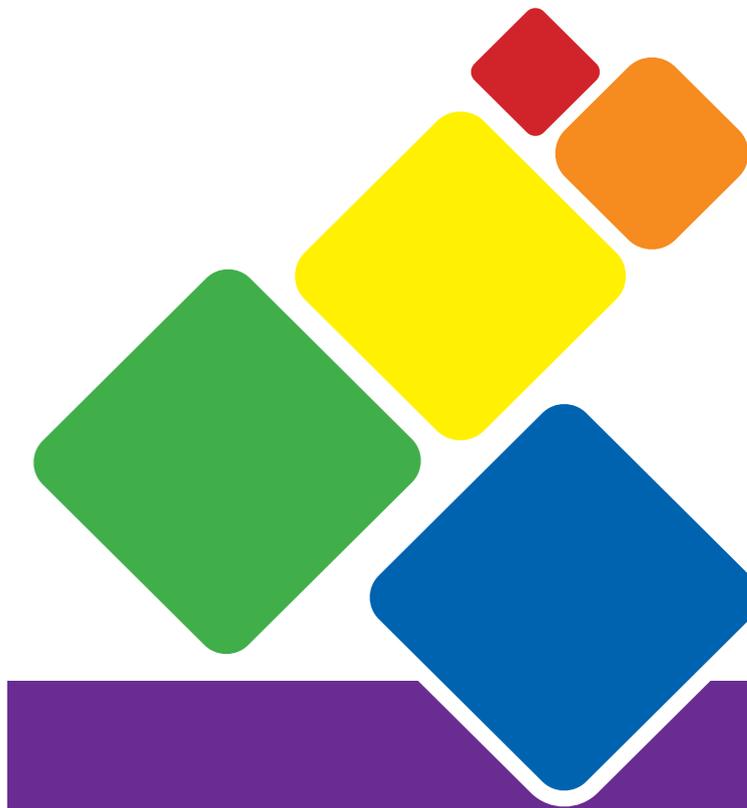
ZSL Nord e.V.
Saarbrückenstraße 54
24114 Kiel

oder per Mail an veranstaltungen@zsl-nord.de

Bei Fragen melden Sie sich gerne unter:

Daniel Lembke-Peters, Geschäftsstelle Echte Vielfalt - 0431 170 99

Janine Kolbig, ZSL Nord e.V. - 0174 2421618



FACHTAG LSBTIQ* UND INKLUSION IN SH

17. Juni 2022
10 - 16 Uhr
in Rendsburg, Hohes Arsenal

In Kooperation



PROGRAMM:

09:00 Uhr	Ankommen
10:00 Uhr	Grußwort
10:30 Uhr	Vortrag Selbstbestimmte Sexualität, Evelyn Schön
11:15 Uhr	Pause
11:45 Uhr	Workshop Phase 1
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Workshop Phase 2
14:15 Uhr	Pause
14:45 Uhr	Podiumsdiskussion mit Fachpolitik
15:45 Uhr	Abschluss

Workshop 1: Sexuelle und geschlechtliche Selbstbestimmung in Einrichtungen der Eingliederungshilfe

Maik Behrendt und Sunita Schwarz

Dieser Workshop widmet sich geschlechtlicher und sexueller Vielfalt in den Einrichtungen der Eingliederungshilfe.

Welche Herausforderungen und Erfahrungen gibt es für LSBTIQ* und Behinderung? Wo gibt es Notwendigkeit zur Weiterentwicklung? Was kann Politik leisten?

Diese Fragen werden in diesem Workshop mit Ihnen besprochen.

Workshop 2: NRW-Studie LSBTIQ* inklusiv

Peter Hölscher, Mitglied im Vorstand von queerhandicap e.V.

Seit Sommer 2019 gibt es in Nordrhein-Westfalen das Projekt „NRW - LSBTIQ* inklusiv“. Wesentliche Akteur*innen sind als Projektträger*innen die LAG Lesben NRW und das Queere Netzwerk NRW. In dem Projekt, welches durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert wird, haben sich unterschiedliche Akteure aus der LSBTIQ*-Community der Fragestellung „Queer und Handicap“ angenommen. Neben Empowerment - Veranstaltungen, Workshops und einem großen Fachtag näherte man sich auch wis-

senschaftlich diesem Thema. So wurde in Zusammenarbeit mit der Hochschule Bielefeld im letzten Jahr die Studie „LSBTIQ* inklusiv“ durchgeführt.

In dieser wurden Lebenswirklichkeiten von LSBTIQ* mit Behinderung, chronischen Erkrankungen, psychischen und anderen Beeinträchtigungen dargestellt und beschrieben.

Im Workshop 2 werden u.a. die Ergebnisse dieser Studie dargestellt.

Die Frage nach der Vergleichbarkeit der festgestellten Benachteiligungen in NRW mit den Erfahrungen in Schleswig-Holstein wird ein Schwerpunkt dieses Workshops sein. Das Team von queerhandicap e.V. Köln wird sich den Themen Machbarkeit, Voraussetzungen, Empowerment, Forderungen und Handlungsempfehlungen widmen.

Das Einbringen von Erfahrungen, Austausch von Informationen und angeregte, konstruktive Diskussionen der Teilnehmer*innen sind erwünscht und begrüßt.

Workshop 3: Barrieren, Vorurteile und Stereotype in den Communities

Evelyn Schön

Barrieren, Vorurteile und Stereotype machen es Menschen schwer, eine Community zu finden, in der sie sich so angenommen fühlen, wie sie sind.

Welche Barrieren, Vorurteile und Stereotype gibt es in beiden Communities? Was muss getan werden, um dem Ziel der Inklusion näherzukommen?

Was bedeutet in diesem Zusammenhang menschenrechtsbasierte Politik?

Workshop 4: Empowerment für trans*, nicht - binäre oder inter* Menschen die behindert werden

Alexander Hahne, schwuler trans Mann, Sexualpädagoge (gsp), somatischer Begleiter und Sexualological Bodyworker, weiß, lebt mit chronischen Schmerzen.

Du bist trans*, nicht-binär oder inter* und wirst in deinem Alltag behindert?

Hier bist du willkommen und kannst dich selbstverständlich mit anderen über dein trans*, nicht-binär oder inter* sein austauschen und dich vernetzen. Am Anfang gibt es einen 15 minütigen Input zum Thema und danach können Fragen gestellt werden. Wir sammeln zusammen Strategien für Entlastungsmomente in unserem Alltag.

Workshop 5: queere Perspektiven auf Sexualbegleitung und Sexualassistenz

Polle Spitzner

Wie ist das Konzept Sexualbegleitung aus politischen Kämpfen der Behindertenrechtsbewegung entstanden? Welche Diskussionen gibt es über Sexualassistenz und welche Forderungen stecken dahinter?

In dem Workshop wollen wir uns über Sexualbegleitung und Sexualassistenz aus queeren Perspektiven austauschen. Gemeinsam werden wir uns mit ihren Hintergründen und Zielen, aber auch deren Einbettung in die heutige Gesellschaft beschäftigen. Der Workshop wird interaktiv sein und Raum zum Kennenlernen der Konzepte und Queerness, als auch zum Austausch untereinander anbieten. Der Workshop wird aus einer nicht behinderten, queeren Perspektive mit Einblicken in die Empowerment-Sexualbegleitung ISBB Trebel gegeben.